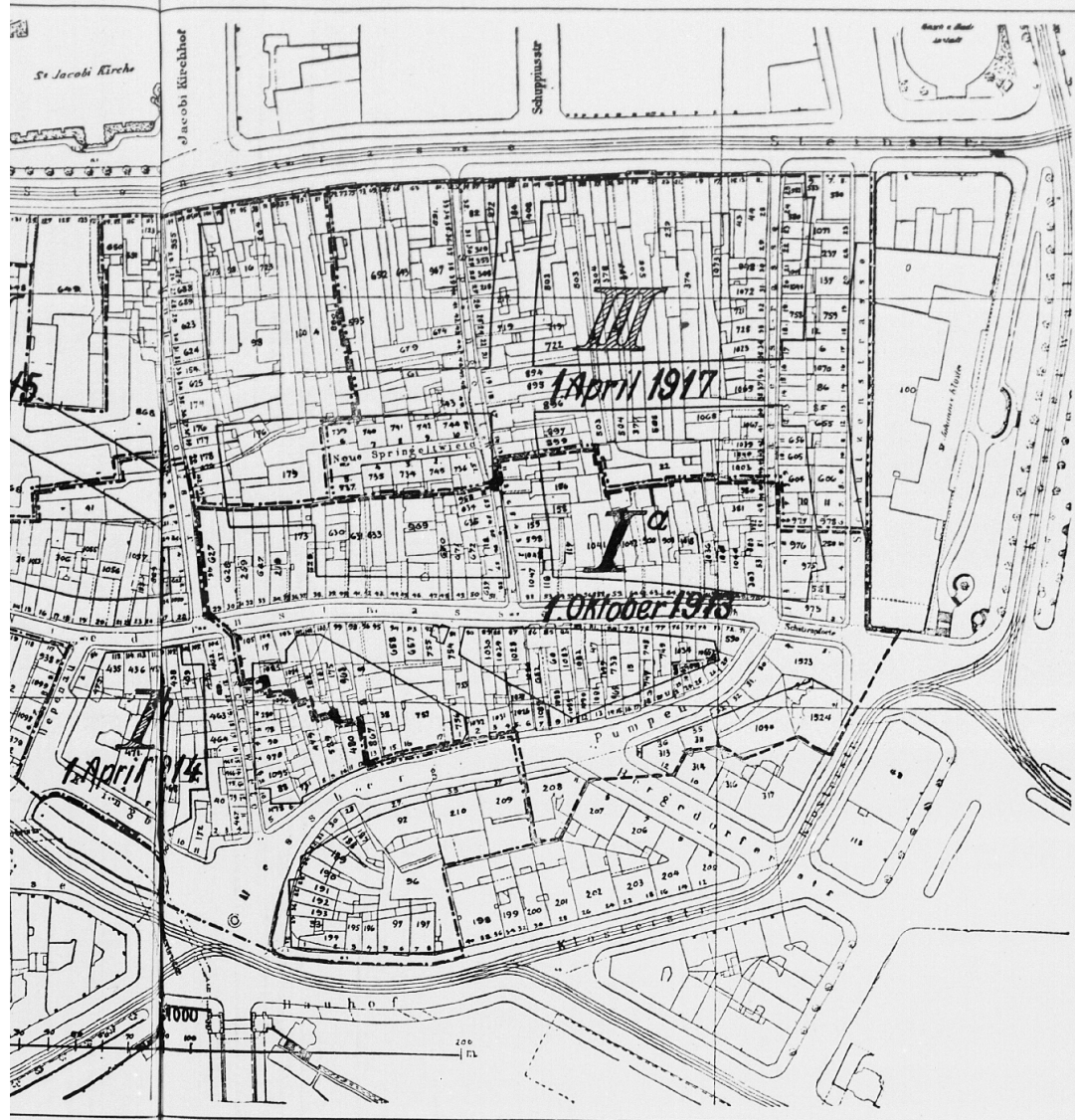


Stadt südlich von der Steinstraße.



Deffseite und auf der
37 u. 38, Bauhof;
914;

15:
-163, Möhlenhof-

917:
Springellwiese, Alt-

Mit diesen Sanierungsarbeiten fällt wieder ein Stück Alt-Hamburg. Ganze Straßen werden verschwinden, wo sich zum Teil alteingesessene Familien in engen, winkligen, den gesundheitlichen Anforderungen durchaus nicht mehr entsprechenden Behausungen wohlgefühlt haben, die sie ungern verlassen, um draußen an den Grenzen der Stadt neue Heimstätten zu suchen. Neue Straßenzüge werden entstehen, bei deren Anlage sowohl die Verkehrsinteressen, als auch die wirtschaftlichen und gesundheitlichen Anforderungen berücksichtigt werden sollen. In vier Zeitabschnitten wird das ganze Gebiet, das von Steinstraße, Klosterstraße, Reichenstraße, Kattrepel und Schützenstraße begrenzt wird, abgebrochen werden. Breite neue Straßen werden auf diesem Gelände angelegt werden, zu dem drei Hauptverkehrsstraßen und einige lokale Aufteilungsstraßen führen werden. Die 17 Meter breiten Hauptverkehrsstraßen werden sein: Die verbreiterte und

regulierte Niedernstraße, die den Verkehr zwischen der inneren Stadt und dem inneren Hammerbrook, Hamm und Horn namentlich zu den Marktzeiten aufzunehmen bestimmt ist, die Verbindungsstraße Speersort—Bergedorferstraße, die als Hauptverkehrsweg von der inneren Stadt und dem nordwestlichen Stadtgebiete zum Deichmarkt in Frage kommt und die an Stelle des Straßenzuges Möhlenhofstraße—Sichertwiese geplante Straße im Zuge der neuen Großen Wandrahmsbrücke als direkter Verbindungsweg von der Mönckebergstraße zum Freihafengebiet. Die so entstehenden Gebiete sollen durch zwei 10 Meter breite Lokalstraßen in brauchbare Baublocks aufgeteilt werden, von denen die eine mit der Niedernstraße, die andere mit der Schützenstraße gleichlaufen wird.